

Der attische Meister Myron Diskuswerfer des Myron

1 Myron gilt als Vollender der Frühklassik (490-450
v. Chr.). Uns liegt eine Figur des Künstlers als
römische Kopie des Diskuswerfers vor
(Nationalmuseum Rom). Sie besticht durch den
5 gewagten Versuch, einen bewegten männlichen
Athleten darzustellen. Im Original war die Figur
aus Bronze.

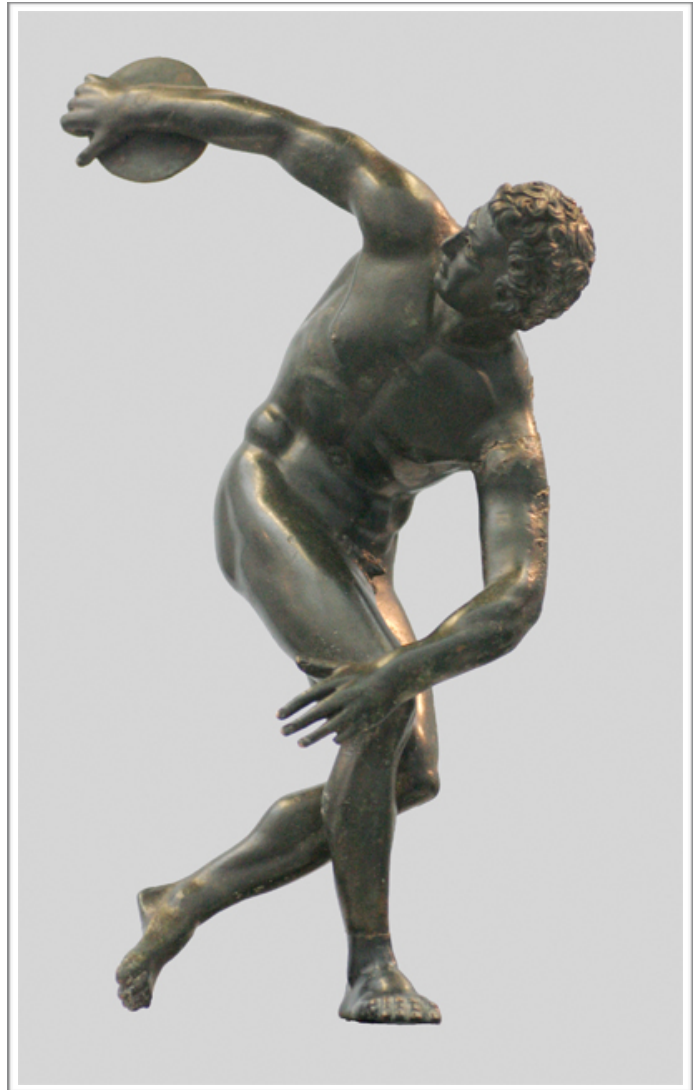
Trotz der Allansichtigkeit der Figur, gibt es eine
Hauptansicht. Aus dieser Perspektive ist die
10 Handlung voll zu überblicken. Der Sportler
schwingt federn im Kniegelenk, sein Oberkörper
ist nach vorn gebeugt und im rechten Winkel
gegen die Hüftachse verdreht. Die rechte Hand
hält den Diskus. Sie ist schwunghaft erhoben. Der
15 Blick des Betrachters folgt dieser Bewegung. Der
linke Arm scheint die Figur auszubalancieren.
Gleichzeitig berührt der linke Fuß nur noch mit
den Zehen den Boden.

Wir sehen in dieser Figur den Moment, in dem der
20 ganze Körper kraftvoll gespannt ist. Förmlich ist
der Körper in eine elastische Spirale eingerollt.
Der kraftvolle Schwung des Wurfes wird
vorbereitet.

Der Diskuswerfer des Myron möchte glaubhaft
25 den Moment der höchsten Anspannung und
Konzentration vor dem Diskuswurf darstellen.
Diese Arbeit steht für die radikale Überwindung
der archaischen Gebundenheit der Körper (vgl.
Kouros). Die Figur befreit sich aus dem in sich
30 ruhenden Zustand und entwickelt sich zur

dynamischen Bewegtheit, einem Wechselspiel von Anspannung und Entspannung.

Die archaische Skulptur wurde ohne Zuhilfenahme eines Modells aus dem Quader herausgeschlagen. Die
große Mehrzahl der erhaltenen archaischen Skulpturen lässt sich einzelnen Kunstschulen zuordnen. Mit
der Herausbildung des klassischen Stils verändert sich die Situation. Eine bewegte Figur in Ponderation,
35 kann nicht einfach ohne vorherige Studien aus dem Block herausgeschlagen werden. Dabei müssen
bestimmte Achsen und Verkürzungen im Modell berücksichtigt werden. Auch die Statik erfordert ein
planvolles Vorgehen.



Diskuswerfer des Myron

Aufgaben:

1. Beschreiben Sie die Figur.
2. Fertigen Sie Bewegungsskizzen an.
3. Stellen Sie die Haltung der Figur in Partnerarbeit nach und analysieren Sie die Schwierigkeiten der Komposition.

Literatur:

- Detlef Lotze (2017): Griechische Geschichte: Von den Anfängen bis zum Hellenismus. C.H.Beck Verlag
- Ernst Hövelborn (2017): Verkörperungen. Griechische Antike - Antony Gormley. BDK Fachverband für Kunstpädagogik. Landesverband Baden-Württemberg
- Margot Michaelis (2002): Plastik - Objekt - Installation. Ernst Klett Schulbuchverlag. Leipzig Stuttgart Düsseldorf
- Hans Baier (1988): Stilkunde. Seemann Verlag. Leipzig
- Gerhard Zinserling (1977): Abriß der griechischen und römischen Kunst. Reclam Verlag. Leipzig

Bildnachweise:

2018-02-06

Diskuswerfer des Myron:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5f/Greek_statue_discus_thrower_2_century_aC.jpg